

BWB 503 Praxisreflexion

Studiengang	Betriebswirtschaft (BW)
Akademischer Grad	B.A.

Modulbezeichnung lt. SPO	Praxisreflexion
Modulbezeichnung engl.	
Modul Nr.	BWB 503
Modul Gruppe	Pflichtmodule 5. Semester

Veranstaltungssprache	deutsch
Modulverantwortliche(r)	Studiengangsleiter(in)
Dozent(in)	Prof. Dr. Patrick Dienes Prof. Dr. Michael Leckebusch Prof. Dr. Valentina Speidel

Studienabschnitt	3. Studienjahr
Semester	5. Semester
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Studienjahr
Dauer	1 - 2 Semester pro Modul
Modultyp	Pflichtmodul

Credits nach ECTS	6 ECTS			
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	180 Stunden	60 Stunden	120 Stunden	Gruppen à ca. 15 - 30 Studierende

Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Praktikum	Projektarbeit
	4 SWS	2 SWS	-	2 SWS	-	-

Kurs: Ausbildung der Ausbilder (AdA)

Dozent(in)	Prof. Dr. Valentina Speidel
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine
	Inhaltlich: keine
Prüfungsleistung	LN auf Basis einer schriftlichen Klausur (50 %) und einer mündlichen Prüfung (50 %). Beide Prüfungen werden von der IHK Niederbayern durchgeführt.
Prüfungsvorleistung	keine
Bewertung der Prüfungsleistung	nicht endnotenbildend
Bestehenserblich	ja
Qualifikationsziele / Lernergebnisse	Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul beherrschen die Studierenden die Methoden und Instrumente, um betriebliche Ausbildung optimal zu planen und durchzuführen. Sie sind sicher in den rechtlichen Rahmenbedingungen und in der Anwendung von didaktischen Ausbildungsmethoden.
Inhalte	Die Handlungsfelder des Lehrgangs Ausbildung der Ausbilder richten sich nach der Ausbilder-Eignungsverordnung vom 21.01.2009. Das E-Learning-Modul zum Selbststudium umfasst folgende vier Handlungsfelder: <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen 2. Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken 3. Ausbildung durchführen 4. Ausbildung abschließen.
Medien	E-Learning-Modul
Literatur	Jacobs, Peter / Preuße, Michael: Kompaktwissen AEVO - in vier Handlungsfeldern, Bildungsverlag Eins GmbH, 2015 Jacobs, Peter / Preuße, Michael: Kompaktwissen AEVO. Übungsaufgaben und Lösungen - in vier Handlungsfeldern, Bildungsverlag Eins GmbH, 2015

Kurs: Unternehmensplanspiel

Dozent(in)	Prof. Dr. Patrick Dieses, Prof. Dr. Michael Leckebusch
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: -
	Inhaltlich: -
Prüfungsleistung	LN auf Basis einer Projektarbeit (50 %) incl. Präsentation (50 %)
Prüfungsvorleistung	keine
Bewertung der Prüfungsleistung	nicht endnotenbildend
Bestehenserblich	ja
Qualifikationsziele / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden haben praktische betriebliche Tätigkeiten in den wirtschaftlichen Bereichen der Fertigung, des Einkaufs, der Personalplanung, der Forschung und Entwicklung sowie auch des Marketings und Vertriebs ausgeführt.</p> <p>Dabei haben sie Aspekte der Personalqualifikation, der Produktivität, des Produktlebenszyklus, der Rationalisierung, des Aktienkurses sowie auch der Umwelt und des Unternehmenswerts berücksichtigt.</p> <p>Sie haben Unternehmensziele und -strategien entworfen sowie Entscheidungen unter Zeitdruck getroffen und diese im Anschluss analysiert und bewertet.</p>
Inhalte	<p>Das PC-gestützte Planspiel „TOPSIM – General Management II“ versetzt die Studierenden in die Lage von Vorstandsmitgliedern. In Teamarbeit können sie ihr betriebswirtschaftliches Wissen vertiefen, stärker verknüpfen und sich auf einem dynamischen Marktumfeld präsentieren. Mit dem Planspiel können nahezu alle Bereiche (s. o.) eines Unternehmens angesprochen werden. Insbesondere liefern das interne Rechnungswesen mit detaillierter Kostenrechnung, das externe Rechnungswesen sowie Marktforschungsberichte die Grundlage für die Entscheidungen.</p> <p>Die Komplexität der Aufgaben steigt im Spielverlauf. Ergänzend zum Planspiel werden Lehreinheiten wie Unternehmensziele und Strategie, Marketing sowie Finanzen/Rechnungswesen durchgeführt, die anschließend in der Praxis des Planspiels umgesetzt werden müssen. Abgeschlossen wird das Planspiel mit einem ausformuliertem Reflexionspapier und einer Jahresabschlusspräsentation (für die Hauptversammlung).</p>
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	Die Studierenden können sich ein Handbuch für das Planspiel herunterladen (über Moodle-Plattform).